

Ettersburger Gespräch 2019

Liebighöfe Aschaffenburg

Standort

Mitscherlichweg/Siemensweg
63741 Aschaffenburg

Bauherr

Stadtbau Aschaffenburg GmbH

Architekt

Bruno Fioretti Marquez Architekten, Berlin

Bauleitung

Georg Redelbach Architekten
Marktheidenfeld

Tragwerksplanung

ifb Frohloff Staffa Kühl Ecker, Berlin

Freiraumplanung

Burghammer Landschaftsarchitektur
Wetzlar

1. Bauabschnitt

Bauzeit

2015 – 2017

Projektumfang

90 Wohneinheiten

BGF: 13.921 m²

Nutzfläche: 11.439 m²

BRI: 43.508 m³

Baukosten netto (KG 300-400)

11,58 Mio. Euro

1.754 Euro je m² Wohnfläche

2. Bauabschnitt

Bauzeit

2017 – 2020

Projektumfang

57 Wohneinheiten

BGF: 10.408 m² (inkl. Tiefgarage)

BRI: 33.019 m³

Baukosten netto (KG 300-400)

8,56 Mio. Euro



© Stefan Müller, Berlin

Das Wohnquartier Liebighöfe in Aschaffenburg entstand als Ergebnis eines nichtoffenen Wettbewerbes im Rahmen des Modellbauvorhabens „IQ Innenstädtische Wohnquartiere“ und hat eine Vorbildfunktion für den Neubau von gefördertem Wohnraum in Bayern. Die Grundrisse sind so konzipiert, dass sie sich an den Förderbedingungen orientieren. Mit einer großen Bandbreite an verschiedenen Wohnungstypen – familien- und demografiegerecht – wird eine ausgewogene soziale Durchmischung des Quartiers erreicht.

Die beiden Baukörper mit jeweils drei Häusern stehen wie eine Klammer zueinander, um unterscheidbare öffentliche und private Räume zu schaffen. Auf eine Tiefgarage wurde aus Kostengründen verzichtet. Den Bewohnern werden Car-Sharing-Autos zur Verfügung gestellt. Ebenfalls zeitgemäß ist das Energiekonzept: Die Bauherrin setzt zusammen mit dem ortsansässigen Energieanbieter auf Mieterstrom. Die EnEV-2014-Gebäude werden über ein Blockheizkraftwerk und mehrere Photovoltaik-Anlagen mit Wärme und Strom versorgt. Die auf diese Weise regenerativ erzeugte Energie können die Mieter direkt beziehen und dabei Kosten sparen.

Material: Nachhaltige monolithische Ziegelkonstruktion
Das Konzept der Liebighöfe setzt auf Qualität, Nachhaltigkeit und intelligente Detaillösungen. Als Material der Außenwände wurden dämmstoffverfüllte Poroton-Ziegel eingesetzt. Sie ermöglichen eine monolithische Bauweise unter Berücksichtigung aller Anforderungen an Statik, Wärme-, Brand- und Schallschutz. Diese Konstruktion ist langlebig und hält die Instandhaltungskosten auf Dauer niedrig. Die feuchte- und hitze-regulierenden Eigenschaften von Ziegel erzeugen ein angenehmes, wohngesundes Raumklima zu jeder Jahreszeit.